



*v. l. n. r.: Prof. Dr. Gunter Heeb, Sabine Abbasi, StBin Stefanie Eith, Ernst Pfister (Foto: Privat)*

## **Deutschland braucht eine neue Gründerkultur!**

### **Weilen u. d. R./Rottweil: Kunst trifft Steuern – Herbstveranstaltung der Steuerkanzlei Eith**

Mit dem Fokus „Kunst trifft Steuern“ veranstaltete die Steuerkanzlei Eith bei goldenem Oktoberwetter in der Kunststiftung Erich Hauser in Rottweil ihre erste Herbstveranstaltung. Die geladenen Gäste aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft erfreuten sich dabei an einer imposanten Führung durch die Räume der Kunststiftung Erich Hauser und aktuellen Themen. So beleuchtete Steuerberaterin Stefanie Eith in ihrer Ansprache verschiedene Thesen zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen Kunst und Steuern und betonte vor allem die dafür notwendige Begeisterung als wichtige Basis. Im Anschluss veranschaulichte Prof. Dr. Gunter Heeb auf gewinnende, sympathische und kurzweilige Weise aktuelle steuerliche Entwicklungen. Darauf folgend führte Business Coach Sabine Abbasi die Gäste mit humorvollem und kritischem Blick in das weite Thema Digitalisierung ein. Ein weiteres Highlight der Veranstaltung waren die Ausführungen von Wirtschaftsminister a. D. und stv. Ministerpräsident a. D. Ernst Pfister. Mit seinem beeindruckenden Vortrag zum Thema „Deutschland braucht eine neue Gründerkultur!“ hob Pfister hervor, welche große Bedeutung beherztes, unternehmerisches Denken und Handeln sowie Beharrlichkeit und Durchhaltevermögen für die wirtschaftliche, politische, gesellschaftliche und persönliche Zukunft haben kann. In diesem Zusammenhang würdigte Pfister den Mut und die Entschlossenheit von Steuerberaterin Stefanie Eith und insbesondere ihre Kraft und ihren Fleiß im Rahmen ihrer Unternehmensgründung. Unter großem Beifall bedankte sich Steuerberaterin Stefanie Eith für die wertschätzenden Worte und die rege Teilnahme, um zum Schluss den Abend miteinander ausklingen zu lassen. (Quelle: Privat).